

Eingang: 17.6.21

Xenia Bischof
SP Gemeinderätin

Fragestunde:

Pflastersteine am Hegisplatz und Süsswinkelgasse zum Marsöl

Aktuell werden um den Hegisplatz und der Verbindung zwischen Karlihof und Süsswinkelgasse die Werkleitungen erneuert. Dabei wurden die Pflastersteine flächendeckend entfernt und gemäss meines Wissens entsorgt. Die Gubersteine, die in der Altstadt als neue Pflastersteine benutzt werden, sind wenig attraktiv und werden mit Zementfugen aufgefüllt.

Die Pflastersteine auf dem Hegisplatz und in der Süsswinkelgasse hinauf zum Rätchen Museum sind Wackersteine, deren ökologische Fugen mit Sand und Kiesel aufgefüllt sind. Diese Wackersteine fallen durch ihre individuelle Farbenpracht auf und geben der schmalen Süsswinkelgasse und dem Hegisplatz einen unvergleichlichen Charme. Häufig werden gerade diese 2 Altstadtwinkel als beliebtes Fototsujet benutzt, von Tourist:innen, Passant:innen und häufig auch für Hochzeits- oder Abschlussfeierfotos verwendet.

Hier meine Fragen:

1. Welche Pflastersteine werden nach Verlegung der neuen Werkleitungen am Hegisplatz und in der Süsswinkelgasse hinauf zum Marsöl verwendet?
2. Besteht die Möglichkeit, die ursprünglichen Wackersteine nach ihrer Entfernung wieder mit Sand und Kies als Fugen einzusetzen?
3. Legt der Stadtrat Wert darauf, die pittoresken Wackersteine als kulturelles Bauerbe gerade an diesen 2 Lokalitäten in der Altstadt zu bewahren?
4. Hat der Stadtrat die Wahl der Pflastersteine im Hinblick auf die Wertschöpfung der Altstadt mit dem Denkmalschutz abgesprochen?

In der Hoffnung, dieses Altstadtgebiet mit den authentischen Wackersteinen zu erhalten, danke ich Ihnen im Voraus herzlich für die Beantwortung der Fragen.

Chur, 17. Juni 2021

Xenia Bischof